



Chancen und Perspektiven von Unternehmen in turbulenten Zeiten

16. Juni 2026

Gründungszentrum Startblock 2B
SIEMENS-HALSKE-RING 2, 03046 COTTBUS

Beschreibung und Ziele

Das neue Format InnoLab ergänzt die 2024 erstmals durchgeführte Innovationskonferenz als kompaktes Arbeitsformat für unternehmerische Lösungen im Strukturwandel – mit klarem Fokus auf konkrete Geschäftsmodelle, Kooperationen und Umsetzungsstrategien für Unternehmen. Während die Innovationskonferenz strategische Leitlinien setzt, zielt das InnoLab auf eine praxis- und dialogorientierte Herangehensweise an das Thema *Unternehmen im Strukturwandel stärken*.

Zum Auftakt des InnoLabs geben Impulsreferate fundierte Einblicke in die aktuelle Betriebs- und Beschäftigungsentwicklung in den Kohlerevieren, die Rolle von Wissenschaft im Strukturwandel sowie die Chancen internationaler Geschäftsbeziehungen für Unternehmen.

In parallelen Workshops wird im Anschluss den Fragen nachgegangen, wie Unternehmen in Strukturwandelregionen ihre Position in europäischen und internationalen Märkten gezielt stärken können und welche zentralen Ergebnisse und Handlungsoptionen aus der neuen Studie *Mitteldeutscher Stoffverbund 2035* des Verbundprojekts House of Transfer für die regionale Industrieentwicklung hervorgehen. Die Erkenntnisse und Denkansätze werden im nächsten Schritt im Sommersalon gebündelt, strategisch eingeordnet und gemeinsam mit Vertreter:innen aus Wirtschaft, und Wissenschaft diskutiert. Innerhalb einer Fishbowl-Diskussionen haben die Teilnehmenden weiterhin die Möglichkeit, Chancen, Perspektiven und konkrete Handlungsoptionen für ihr Unternehmen im Strukturwandel zu erörtern.

Ziel des InnoLabs ist es, den Dialog zwischen den Revieren zu stärken, Innovationspotenziale sichtbar zu machen und konkrete Schritte für eine wettbewerbsfähige, nachhaltige Unternehmenslandschaft im Strukturwandel anzustoßen.

Im Anschluss an das Programm haben Sie bei einem gemeinsamen Get-together die Möglichkeit, die Veranstaltung mit inspirierenden Gesprächen und anregendem Networking bei einem kleinen Imbiss ausklingen zu lassen.

Programm

15.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**

Moderation: *Manja Polednia, Gruppenleiterin Stakeholdermanagement, Fraunhofer-Institut für Windenergiesysteme, House of Transfer*

Impulsreferate

15.10 Uhr **Die Betriebs- und Beschäftigungsentwicklung in den Kohlerevieren**

Daniel Meyer, Wissenschaftlicher Projektleiter, Kompetenzzentrum Regionalentwicklung/Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung

15.25 Uhr **Internationale Geschäftsbeziehungen als Chance für Unternehmen**

Sandra Moser, Senior Manager Internationalisierung/ Strukturwandelregionen, Germany Trade and Invest – Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH

15.40 Uhr **Die Bedeutung von Wissenschaft in der Strukturwandelregion**

Dr. Friedrich Dornbusch, Leiter der Abteilung Regionale Transformation und Innovationspolitik, Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI

16:00 Uhr **Kaffeepause und Networking**

16:10 Uhr **Parallele Workshops**

Internationales Geschäft im Wandel

*Dr. Christina Eisenberg, Projektleiterin MinGenTec/ IHK Cottbus
Marvin Wenzel, Referent, Fachgebiet PtX Technologie, PtX Lab Lausitz*

Polen zählt inzwischen zu den wichtigsten Handelspartnern Deutschlands und könnte perspektivisch sogar weiter aufschließen. Insbesondere ostdeutsche Regionen profitieren stark von der geografischen Nähe, integrierten Lieferketten und einer wachsenden Nachfrage. Der Workshop diskutiert, wie Unternehmen ihre Position in europäischen und internationalen Märkten gezielt stärken können und worin praxisnahe Ansätze zur Erschließung neuer Potenziale, zur Stärkung resilienter Geschäftsmodelle und zur Anpassung an die aktuellen Marktveränderungen liegen.

Stoffverbände in Strukturwandelregionen als Standortvorteil?

Mario Sternberg, Wissenschaftlicher Mitarbeiter Stakeholdermanagement, Fraunhofer-Institut für Windenergiesysteme IWES

Die Studie „Mitteldeutscher Stoffverbund 2035 – Rohstoffwende in der chemischen Industrie“ zeigt auf, welche nachgelagerten Wertschöpfungsstufen von der angekündigten Stilllegung des Steamcrackers der Dow in Böhlen betroffen sind und leitet daraus belastbare Handlungsoptionen für die regionale Industrieentwicklung ab. Im Workshop werden die Standortvorteile von Stoffverbänden in Strukturwandelregionen zur Diskussion gestellt und die Chancen durch Importe und internationale Kooperationen sowie Maßnahmen für die regionale Produktion diskutiert.

17:00 Uhr **Sommersalon**

Recap Workshops

**Wirtschaft und Wissenschaft im Dialog:
Fishbowl-Diskussion zu Chancen und Perspektiven für Ihr Unternehmen
unter anderem mit:**

- *Peter Doell, Geschäftsführer, ISAHR GmbH*
- *Dr.-Ing. Thomas Eck, Leiter Kraftwerkstechnologien und Umwelttechnik, vgb energy e.V.*
- *Dr. Christina Eisenberg, Projektleiterin MinGenTec/ IHK Cottbus*
- *Frank Großmann, Leiter Stabsstelle Strukturwandel, IHK Dresden*
- *Prof. Dr.-Ing. Michael Hübner, Hauptberuflicher Vizepräsident für Forschung und Transfer, BTU Cottbus-Senftenberg*
- *Rico Schneider, Head of Transformation, Siemens Energy Görlitz*

sowie Teilnehmende der Veranstaltung

Moderation: *Manja Polednia, Gruppenleiterin Stakeholdermanagement, Fraunhofer-Institut für Windenergiesysteme, House of Transfer*

.....
ca. 18:00 Uhr **Get-together und gemeinsamer Ausklang**

.....
ca. 20:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

.....
Stand: 27.05.2026